Selbstbildnis



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen Einschränkungen

Worum es geht

1911 erschien Max Beckmanns Folge »Sechs Lithographien zum neuen Testament«, mit der seine Karriere als Druckgraphiker ihren Anfang nahm, im Verlag der Berliner »Officina Serpentis«. Sie war im selben Jahr von Eduard Wilhelm Tieffenbach (1883-1948), der eigentlich Mathematik und Physik studiert und zunächst im Telegrafen-Versuchsamt in Berlin-Charlottenburg gearbeitet hatte, zusammen mit seiner Frau Erna, geb. Rettig, gegründet worden. Parallel zu Beckmanns Folge gab Tieffenbach auch diese Lithographie mit einem frühen Selbstbildnis des Künstlers heraus. Das düstere Blatt liegt in Stuttgart im Exemplar 6 von insgesamt 20 vor.

Titel	Selbstbildnis
Inventarnummer	A 1913/40
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	Max Beckmann (Künstler / Künstlerin): * 12. Febr. 1884 Leipzig – † 27. Dez. 1950 New York
Datierung	1911
Technik	Lithographie
Material	Papier (rohweiß)
Maße	Höhe: 58,50cm(Blatt) / Breite: 41,50cm(Blatt) / Höhe: 26,50cm(Platte) / Breite: 19,00cm(Platte)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	Inventarisiert
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, alter Bestand
Literatur	James Hofmaier: Max Beckmann. Catalogue raisonné of his Prints, Bern 1990, Nr. 25 A.b

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt? Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite